

Checkliste zur Rechnungsprüfung

Diese Angaben müssen in einer Rechnung enthalten sein, damit Sie den Vorsteuerabzug geltend machen können:	Rechnungsbetrag unter 250 Euro	Rechnungsbetrag über 250 Euro
Vollständiger Name des Leistungserbringers/Lieferanten	[blau markiert]	[blau markiert]
Anschrift des Leistungserbringers/Lieferanten	[blau markiert]	[blau markiert]
Ausstellungsdatum	[blau markiert]	[blau markiert]
Menge oder Umfang der Waren oder Dienstleistungen	[blau markiert]	[blau markiert]
Steuersatz oder ggf. Hinweis auf Steuerbefreiung	[blau markiert]	[gelb markiert]
Brutto-Summe (Entgelt inkl. Umsatzsteuer) oder Netto-Summe und Steuern aufgeteilt	[gelb markiert]	[blau markiert]
Steuernummer oder UST-IdNr. des Leistungserbringers	[gelb markiert]	[blau markiert]
Vollständiger Name des Leistungsempfängers	[gelb markiert]	[blau markiert]
Vollständige Adresse des Leistungsempfängers	[gelb markiert]	[blau markiert]
Einmalige, fortlaufende Rechnungsnummer	[gelb markiert]	[blau markiert]
Zeitpunkt der Lieferung/Leistung oder Vereinnahmung des (Teil-)Entgelts	[gelb markiert]	[blau markiert]
Entgelt, aufgeschlüsselt nach Steuersätzen/-befreiungen	[gelb markiert]	[blau markiert]
Im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts (z.B. Rabatte, Skonti)	[gelb markiert]	[blau markiert]
Steuerbetrag	[gelb markiert]	[blau markiert]
Angabe "Gutschrift" bei Ausstellung der Rechnung durch Leistungsempfänger	[gelb markiert]	[blau markiert]

Die blauen Felder markieren die Daten, die auf einer Kleinbetragsrechnung oder einer Rechnung auf jeden Fall vorhanden sein müssen.

Das müssen Sie wissen: Das Umsatzsteuergesetz gibt in §33 vor, dass Rechnungen mit einer Rechnungssumme unter 250 € sogenannte Kleinbetragsrechnungen sind. Diese müssen weniger Angaben zum Rechnungssteller und -empfänger haben, als Rechnungen über 250 Euro.